



HEPPE, Johann Christoph

Über den Nürnberger Kleinuhrmacher u. Privatgelehrten **J. C. HEPPE** (1745–1806) vgl. Gebhardt, 150 u. Georg Andreas Will (1727–1798), Nürnbergisches Gelehrten-Lexikon, 6. Theil (2. Suppl.-Bd.), Altdorf 1805, S. 59–62.

Die Jagdlust oder die hohe und niedere Jagd nach allen ihren Verschiedenheiten in drey Theilen gründlich beschrieben und mit nöthigen Kupfern erläutert von Johann Christoph Heppe der Weltweisheit, Naturkunde und Oekonomie Beflissenen.



Erster Theil. Nürnberg, bey Gabriel Nikolaus Raspe. 1783.

Kl.-8°. 4 Bl., 496 S. (*recte*: 504 S., da S. 456–463 doppelt paginiert), 10 gefaltete, nummer. Kupfertafeln.

Zweyter Theil. Nürnberg, bey Gabriel Nikolaus Raspe. 1783.

Kl.-8°. 1 Bl., 636 S., 6 gefaltete, nummer. Kupfertafeln.

Dritter Theil. Nürnberg, bey Gabriel Nikolaus Raspe. 1784.

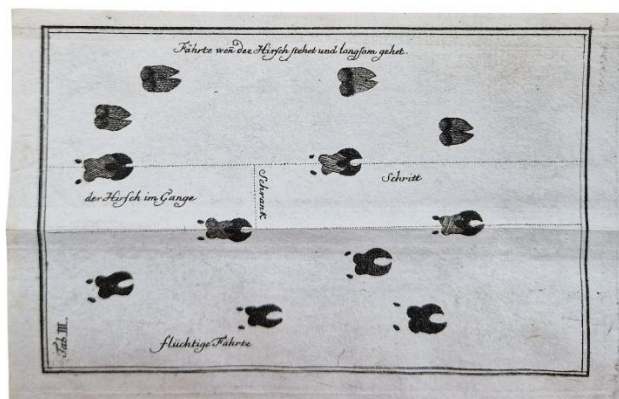
Kl.-8°. 1 Bl., 806, VIII S., 5 gefaltete, nummer. Kupfertafeln.



3 Teile (alles) in 3 Bdn. Marmor. Pp. d. Zt.

Behandelt die Jagdmethoden, das Federwildpret (Trappen u. Krammetsvögel) bzw. die Raubvögel, die „Reigerbaitz oder Fauconerie“, die Fischerei, die Forstkenntnis, die Jagd- und Forst-Gerechtigkeit u. die „bey der Jägerey eingeführten und gebräuchlichen Kunstwörter“. Die Tafeln zeigen Gehörne u. Geweihe, Fährten, Fanggeräte etc. Der 1. Teil mit einer großen Titelvignette, die eine Jagdszene darstellt. Aus dem Vorbesitz von Johann Ernst von Voss (1726–1793), der preußischer Diplomat, Magdeburger Regierungspräsident u. zuletzt Oberhofmeister der Preussischen Königin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern (1715–1797) war. Mit seinem handschriftl. Namen („J. v. Voss“) u. dem handschriftl. Monogramm („M. H.“) eines weiteren Vorbesitzers auf den Titeln.

Lindner 11.0907.01 (mit Abb.); Souhart 244; Mantel I, 136; Schwerdt I, 239; Knorring 549





J. v. Knorring

Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)